

Die Wahl der Bewerber

Streit um Sonntagsfrage bei Einstellungsgespräch

Den Job nicht bekommen, nur weil man CSU wählt? Ein pikantes Rechtsstreit wird derzeit vom Münchner Arbeitsgericht geführt. Beklagt ist die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayern (KZVB): Einer ihrer Geschäftsführer und der Personalchef hatten im Vorstellungsgespräch einem Bewerber die bekannte „Sonntagsfrage“ gestellt, welche Partei er denn wählen würde. Ob die Antwort mit dem Bekennnis zur CSU dann der Grund für die spätere Absage war, ist umstritten. Klar ist bisher nur, dass in erster Instanz das Arbeitsgericht München diese Frage als „Eingriff in die Intimsphäre“ gewertet hat. In zwei Wochen wird der Streit vor dem Landesarbeitsgericht fortgesetzt. Der abgewiesene Bewerber fordert eine Entschädigung.

Der Wortlaut ist umstritten, doch dass die Sonntagsfrage gestellt wurde, stellt die KZVB nicht in Abrede. In einer Stellungnahme an das Sozialministerium wurde eingeräumt, dass damit getestet werden sollte, wie der Bewerber für eine Juristenstelle auf unerwartete Fragen reagiert – und man habe auch sein Interesse für gesundheitspolitische Vorgänge in Erfahrung bringen wollen. Der Bewerber hätte die Frage ja nicht beantworten müssen, schon gar nicht wahrheitsgetreu.

Der Betroffene gibt das Fragegespräch dagegen so wieder: „Wir wollen jetzt einmal sehen, ob Sie zu uns passen. Ich stelle jetzt die Gretchenfrage, die Sie ja aus ARD und ZDF kennen. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre?“ Als er darauf ausweichend reagiert habe, sei eine „Präzisierung“ angelehnt worden, sag der Betroffene. Deshalb habe er die CSU genannt. Daraufhin sei der Satz gefallen: „Wir haben hier in der KZVB vornehmlich Selbstständige, die überwiegend FDP

und CDU wählen.“ Doch wie gesagt, all das ist massiv umstritten.

Michael Johannes Frey, der als Anwalt den Kläger vertritt, sagt nun, dass sein Mandant bei dem Bewerbungsgespräch durch die zwingend eingeforderte Beantwortung der sogenannten Sonntagsfrage zur Preisgabe seiner intimsten politischen Wahlentscheidung gezwungen wurde: „Dieser pflichtwidrige Eingriff in das Persönlichkeitsrecht lässt sich nicht in anderer Weise als durch eine Entschädigung befriedigend ausgleichen.“ Wenigstens 9000 Euro verlangt er. Die KZVB lehnt das ab. Der Grund steht auch in der Stellungnahme an das Sozialministerium, das den Fall untersucht hat: Die Beschwerde sei „un glaubwürdig“ und von dem Versuch gekennzeichnet, „persönliche finanzielle Vorteile zu erlangen“. Auf die Auswahl habe sich die Antwort nicht ausgewirkt, man habe sich für eine noch qualifiziertere Mitbewerberin entschieden.

Das Sozialministerium, das 2004 die KZVB wegen ihres Widerstandes gegen die Gesundheitsreform vorübergehend entmachtet hatte – die damalige Sozialministerin Christa Stewens (CSU) setzte einen Staatskommissar ein –, bezeichnete nun diese Sonntagsfrage, „welche nach objektivem Ermessen als Erforschung der politischen Gesinnung verstanden werden könnte“, als „nicht unproblematisch“ und mahnte an, sie künftig zu vermeiden.

Weil in erster Instanz der Kläger zwar moralisch, jedoch nicht in seiner Geldforderung Recht bekommen hatte, wird der Rechtsstreit fortgesetzt: „Der gläserne Arbeitnehmer würde sonst Realität“, befürchtet Anwalt Frey. „Und der informativ-politischen Aushorchung durch potentielle Arbeitgeber wären Tür und Tor geöffnet.“ *Ekkehard Müller-Jentsch*

Angst vor aggressiven Kindern

Anwohner wehren sich gegen geplantes Jugendheim

Sie sind selbstzerstörerisch bis zum Selbstmord. Sie ritzen sich oder verletzen sich auf andere Art selbst. Oder sie sind hochaggressiv und somit eine Gefahr für jeden, der im falschen Moment in ihre Nähe kommt. Für diesen, wie Jugendamtsleiterin Maria Kurz-Adam auf einer Informationsveranstaltung am Donnerstag betonte, „sehr kleinen Kreis“ an Kindern und Jugendlichen plant das Sozialreferat eine neue Einrichtung. Bei akutem Bedarf sollen dort „hoch auffällige“ 12- bis 17-Jährige bis zu drei Monate in Gewahrsam bleiben können. Während dieser Zeit werden sie intensiv pädagogisch, so weit das notwendig ist, psychiatrisch betreut. Das Sozialreferat schlägt vor, dieses Heim möglichst bald an der Scapinellstraße in Pasing zu bauen. Die Anwohner wehren sich massiv dagegen.

Sie haben wohl kein Problem mit den Kindern und Jugendlichen, die vor allem eine Gefahr für sich selbst sind. Jugendliche wie Serientäter Mehmet, der 1998 eine Reihe schwerer Delikte begangen hatte, sind dagegen ihr Schreckgespenst. In gewisser Weise ist die geplante Einrichtung die späte Antwort auf solche Fälle. In dem Jugendhilfenzentrum können Kinder und Jugendliche in Gewahrsam genommen werden, die jünger als 14 Jahre und somit noch strafunmündig sind. Das Konzept des Sozialreferats sieht für sie

eine intensive Betreuung vor, was schon der Personalschlüssel nahelegt. 14 Pädagogen und Ärzte sollen sich um 14 Kinder und Jugendliche kümmern. Ziel sei es, so Sozialreferat Friedrich Graffe, „sie in ein möglichst straffreies Leben“ zu führen. Innerhalb der maximalen Verweildauer von drei Monaten soll abgeklärt werden, ob die Kinder und Jugendlichen in geschlossene Heime überwiesen, anderweitig versorgt oder entlassen werden.

Bei der Informationsveranstaltung standen Sicherheitsaspekte im Vordergrund. Das hat auch mit der Vergangenheit zu tun. In der Scapinellstraße hatte 2003 ein Jugendlicher einen Mann eine Gabel in den Kopf gestoßen. Der Täter war damals im Heim des Jugendhilfenzentrums „Just M“ untergebracht, der auch die Trägerschaft der neuen Einrichtung übernehmen soll. Das damalige Opfer war bei der Veranstaltung und forderte unter donnerndem Applaus, das geplante neue Heim nicht an der Scapinellstraße zu bauen.

Der Stadtrat muss noch entscheiden, wo das neue Jugendhilfenzentrum stehen soll. Möglich ist, den Löwenanteil der geschätzten fünf Millionen Euro Baukosten über das Konjunkturpaket II zu finanzieren. Dieses verlangt eine Umsetzung bis 2011 und das sei, so das Sozialreferat, nur an der Scapinellstraße möglich. *pb*

KÜCHEN-LIVE-TV

SO 09.08.09 um 19 Uhr bei QVC*

*QVC ist Deutschlands beliebtester Shoppingsender und sowohl per Kabel als auch per Satellit zu empfangen. 37,5 Millionen Haushalte können diesen Sender live empfangen!

500 INFOPAKETE GRATIS

Live und mit Michael Marquardt

Deutschlandweit und echt spannend auf QVC! Alles auch unter www.marquardt-kuechen.de und in unseren Fabrikläden!

Planung und Verkauf nur an 3 Tagen in der Woche
Bitte unbedingt vorab Ihren Küchenplantermin mit uns abstimmen:
Nürnberg: 09 11 / 30 01 40, München: 0 89 / 7 19 30 60

Fabrikläden in Nürnberg: Bucherstraße, 76, 90408 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 30 01 40
DO, FR 10 - 19 Uhr, SA 9 - 18 Uhr
Alles auch im Internet:

MARQUARDT KÜCHEN
3 Fabriken, 27 Fabrikläden

Fabrikläden in München: Landsberger Str. 148, 80339 München
Telefon: 0 89 / 7 19 30 60
MO, DI und MI 10 - 19 Uhr
www.marquardt-kuechen.de

Münchens Größter Schmuck-Ankauf

ZAHN- & ALTGOLD BARANKAUF
SCHMUCK-ÜHREN
Juwelier G. Mayer
Karlsstr. 45
089/595105
IHRE FREUNDLICHE ANKAUFSTELLE

18k 12,72 € a. Gramm
14k 9,92 € a. Gramm
8k 5,64 € a. Gramm
* Preise am 07.08.2009
kursabhängig

SCALA-CENTER FFB
www.scala-fhb.de, Tel. 08141/227722
HARRY POTTER UND DER HALBLUTPRINZ
ab 12. J. Sa 13.00/16.00/19.00/22.00, So 11.00/14.00/17.00/20.00
PUBLIC ENEMIES ab 12. J. Sa 14.00/16.45/19.30/22.15, So 11.15/14.00/17.45/20.30
ICE AGE 3 - DIE DINOSAURIER SIND LOS ab 0. J. Sa/So 14.45/16.45/19.00/21.00, So a. 11.00
MULLEWAPP - DAS GROSSE KINOABENTEUER DER FREUNDE ab 0. J. Sa/So 15.00, So a. 11.30/13.20
MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT! ab 0. J. Sa 16.15/18.15/20.15/22.15, So 11.15/13.15/15.15/17.15/19.15/21.15/23.15
HANGOVER ab 12. J. Sa/So 16.45/18.45/20.45, Sa a. 22.45

Filmek Gräffelfing
Im Bürgerhaus - Bahnhofstr. 1 - 851822
www.filmkunstwochen-muenchen.de
57. Filmkunstwochen: GOMORRA - REISE IN DAS REICH DER CAMORRA
Sa 17.15, So 19.45
57. Filmkunstwochen: LA BOHEME ab 0. J. Sa 19.45
57. Filmkunstwochen: IM WINTER EIN JAHR ab 12. J. So 17.15

Filmstation Gilching
www.filmstation.de, Tel. 08105/275927
3D: ICE AGE 3 - DIE DINOSAURIER SIND LOS ab 0. J. Sa 14.00/16.00, So 11.00/13.00/15.00
BLUDE MÖTZEL ab 6. J. Sa 15.00
SELBST IST DIE BRAUT ab 0. J. Sa 17.00/19.30/22.00, So 14.00/16.15/18.30/20.30
HARRY POTTER UND DER HALBLUTPRINZ ab 12. J. Sa 18.00/21.00, So 17.00/20.00
STATE OF PLAY - STAND DER DINGE ab 12. J. So 11.00

CAPITOL Grafing
Grandeurstraße 2, Tel. 08992/4640
ICE AGE 3 - DIE DINOSAURIER SIND LOS ab 0. J. Sa 14.00/16.00
HARRY POTTER UND DER HALBLUTPRINZ ab 12. J. Sa/So 16.15/19.30
SELBST IST DIE BRAUT ab 0. J. Sa/So 18.30/19.45

Filmmatinee

Museum-Lichtspiele
Lilienstraße 2, Telefon 482403/0491296
HILDE ab 12. J. 10.25
DER VORLESER 12. J. 10.20
SLUMDOG MILLIONÄR (Engl/F) 12. J. 10.20
TOD IN VENEZIG 12. J. 10.30

NIX WIE HIN, BEVOR NIX MEHR DA IST!

LETZTE CHANCE AUF UMWELT- UND EXTRA-PRÄMIE 2

CITROËN C1 ab 5.490,- €
oder ab 29,- € monatliche Rate*

CITROËN C2 ab 6.990,- €
oder ab 39,- € monatliche Rate*

JETZT 2.500 € UMWELT-PRÄMIE SICHERN UND EXTRA-PRÄMIE MITNEHMEN. Letzte Chance auf die Umwelt-Prämie – und damit es sich richtig lohnt, legt CITROËN jetzt ordentlich was drauf. Also: Warten Sie lieber nicht zu lange und sichern Sie sich Ihren CITROËN zu unschlagbar günstigen Einstiegspreisen. Aber nur bis zum 31.08.2009.

CREATIVE TECHNOLOGIE

*Staatliche Umweltpremie in Höhe von 2.500 € für die Verschrottung Ihres Altfahrzeuges, mindestens 9 Jahre alt und 1 Jahr auf Sie zugelassen bei gleichzeitigem Kauf eines CITROËN Neuwagens. Ihre Belastung auf Basis des Verkaufspreises (C1 1.0 ADVANCE 3-Türer: 9.390,00 €, C2 1.1 TONIC: 11.890,00 €) für alle sofort verfügbaren nachfolgend genannten Modelle, unter Anrechnung der staatlichen Umweltpremie und der CITROËN EXTRA-PRÄMIE in Höhe von 1.400 € (C1 1.0 ADVANCE 3-Türer) und 2.400 € (C2 1.1 TONIC). Ein Car Credit-Angebot der CITROËN BANK bei 5,99 % eff. Jahreszins, 10.000 km/Jahr Laufleistung für den C1 1.0 Airream ADVANCE 3-Türer bei 1.000,00 € Anz., 35 Monatsraten à 29,00 € und 1 Schlussrate à 4.237,00 € und für den C2 1.1 Airream TONIC bei 1.500,00 € Anz., 35 Monatsraten à 39,00 € und 1 Schlussrate à 5.046,00 €. Privatkundenangebote gültig bis 31.08.2009. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung. Kraftstoffverbrauch kombiniert von 6,9 bis 4,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert von 163 bis 119 g/km (RL 80/1268/EWG).

Süddeutsche Zeitung Tickets

www.sz-tickets.de
0180.1100.12.00

81827 München (H) (A)
Autohaus Luzzi & Luzzi GmbH
Wasserburger Landstraße 86
Tel. 0 89/43 57 25-0
Fax 0 89/43 39 35 88
www.luzzi-tickets.de

85375 Neufahrn (H)
Auto-Sauer GmbH
Galgengasse 24
Tel. 0 89/94 67 50

81249 München (A)
Auto Sedlmeyer GmbH
Bodenseestraße 295
Tel. 0 89/89 76 01-0 Fax -24

81829 München (A)
Erwin Schott GmbH
Herzogsrandstraße/Grossdorf
Tel. 0 89/4 30-57 63, Fax-33 93

82031 Grünwald (A)
Schweiger & Steigenberger GmbH
Tölzer Straße 29
Tel. 0 89/6 41 20 03
Fax 0 89/6 41 48 26
www.luzzi-tickets.de

85670 Markt Schwaben (A)
Auto Amato
Geltinger Straße 9
Tel. 0 81/21/63 77
Fax 0 81/21/4 26 77

83624 Otterfing (A)
Autohaus Burgmayr
Gewerbepark
Tel. 0 80 24/90 67-1, Fax -32

81375 München (A)
Auto Stotz
Großhaderner Straße 21-23
Tel. 0 89/16 10 07
Fax 0 89/16 30 57 63, Fax-33 93

83278 Traunstein (H) (A)
Autohaus Hans Gietl
Wasserburger Straße 37
Tel. 0 81/71 54 05
Tel. 0 81/71 54 33
www.citroen-gietl.de

82418 Murnau (H) (A)
Roman Gerg GmbH
Straßacker 11
Tel. 0 89/43 71 80
Fax 0 89/43 71 81 77
Fax 0 89/41/81 69

80807 München (H) (A)
CITROËN Niederlassung München
Frankfurter Ring 15-17
Tel. 0 89/75 08 64-0
Fax 0 89/75 08 64-42
www.citroen-muenchen.de

82061 Neuried (A)
Autohaus Fenner GmbH
Gautinger Straße 38
Tel. 0 89/75 08 64-0
Fax 0 89/75 08 64-42
www.autohaus-fenner.de

KINO-PROGRAMM

Fortsetzung von Seite 43

DRIVE IN Autokino Aschheim
Münchner Straße, Telefon 907008
ICE AGE 3 - DIE DINOSAURIER SIND LOS ab 0. J. Sa/So 21.30
NUR NOCH 60 SEKUNDEN ab 16. J. Sa 21.30
DER WOMANIZER - DIE NACHT DER FREUNDINNEN ab 12. J. Sa 0.00
PUBLIC ENEMIES ab 12. J. So 21.30

Kino im Fools Holzkirchen
Münchner Straße 22, Tel. 0 80 24/47 85 05
HARRY POTTER UND DER HALBLUTPRINZ ab 12. J. Sa/So 17.00, Sa a. 20.00
KLEINE VERBRECHEN ab 6. J. So 20.00

Gröben-Li/Gröbenzell
www.groebenlichtspiele.de, Tel. 08142-504959
MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT! ab 0. J. Sa 16.30/19.00/21.15, So 16.00/18.00/20.00
HARRY POTTER UND DER HALBLUTPRINZ ab 12. J. So 11.00
BLUDE MÖTZEL ab 6. J. So 14.00

Kino Breitwand Herrsching
Luitpoldstraße 5, Tel. 08152/399610
HARRY POTTER UND DER HALBLUTPRINZ ab 12. J. Sa/So 15.45/20.30
BIRDWATCHERS - IM LAND DER ROTEN MENSCHEN Sa/So 18.30

Filmcasino Gauting
Hauptplatz 4, Tel. 8502444
ICE AGE 3 - DIE DINOSAURIER SIND LOS ab 0. J. Sa/So 15.00
HARRY POTTER UND DER HALBLUTPRINZ ab 12. J. Sa/So 17.00/20.15

Universum-Filmtheater Germering
Stadhalle am S-Bahnhof, Tel. 8949243
ICE AGE 3 - DIE DINOSAURIER SIND LOS ab 0. J. Sa/So 16.00
AFFAREN A LA CARTE ab 0. J. Sa/So 17.45, Sa a. 19.45, So a. 20.00

Arri Kino
Türkenstraße 91, Tel. 089/38899664
VICKY CRISTINA BARCELONA 6. J. 11.30

Theatiner-Film
Theatinerstraße 32, Telefon 223185
KOMMISSAR BELLAMY - MORD ALS SOUVENIR (frz.Öml) ab 6. J. 11.00

Kino Breitwand Starnberg
Wittelsbacherstraße 10, Tel. 08151/971800
ALLE ANDEREN ab 12. J. 11.00
RUSALKA - MEERJUNFRAU 13.00

Theater-Programm Seite 43

81827 München (H) (A)
Autohaus Luzzi & Luzzi GmbH
Wasserburger Landstraße 86
Tel. 0 89/43 57 25-0
Fax 0 89/43 39 35 88
www.luzzi-tickets.de

85375 Neufahrn (H)
Auto-Sauer GmbH
Galgengasse 24
Tel. 0 89/94 67 50

81249 München (A)
Auto Sedlmeyer GmbH
Bodenseestraße 295
Tel. 0 89/89 76 01-0 Fax -24

81829 München (A)
Erwin Schott GmbH
Herzogsrandstraße/Grossdorf
Tel. 0 89/4 30-57 63, Fax-33 93

82031 Grünwald (A)
Schweiger & Steigenberger GmbH
Tölzer Straße 29
Tel. 0 89/6 41 20 03
Fax 0 89/6 41 48 26
www.luzzi-tickets.de

85670 Markt Schwaben (A)
Auto Amato
Geltinger Straße 9
Tel. 0 81/21/63 77
Fax 0 81/21/4 26 77

83624 Otterfing (A)
Autohaus Burgmayr
Gewerbepark
Tel. 0 80 24/90 67-1, Fax -32

81375 München (A)
Auto Stotz
Großhaderner Straße 21-23
Tel. 0 89/16 10 07
Fax 0 89/16 30 57 63, Fax-33 93

83278 Traunstein (H) (A)
Autohaus Hans Gietl
Wasserburger Straße 37
Tel. 0 81/71 54 05
Tel. 0 81/71 54 33
www.citroen-gietl.de

82418 Murnau (H) (A)
Roman Gerg GmbH
Straßacker 11
Tel. 0 89/43 71 80
Fax 0 89/43 71 81 77
Fax 0 89/41/81 69

80807 München (H) (A)
CITROËN Niederlassung München
Frankfurter Ring 15-17
Tel. 0 89/75 08 64-0
Fax 0 89/75 08 64-42
www.citroen-muenchen.de

82061 Neuried (A)
Autohaus Fenner GmbH
Gautinger Straße 38
Tel. 0 89/75 08 64-0
Fax 0 89/75 08 64-42
www.autohaus-fenner.de



Florian Faltenbacher, mit dem er das „Gabitom“ auf dem Tollwood-Festival verwirklicht hatte, habe er sich dann eines Nachts auf dem Weg durch die Innenstadt gemacht, um ein Plätzchen für das „Harry Klein“ zu finden. Fünf oder sechs Lokale haben die beiden besichtigt, doch keines konnte das „Glam“, in dem sie den Abend begonnen hatten, übertreffen. Es sollte jedoch eine Weile dauern, bis sie Vermieter und Vermieter für ihre Idee, das „Harry Klein“ in der Nachbarschaft der „Milchbar“ anzusiedeln, begeistern konnten.

Als es soweit war, kam heraus, dass eine der Wände direkt an eine Wohnung angrenzt. Um gleich von vorneherein Lärmprobleme auszuschließen, stellten Süß und seine Planer erst einmal Schallschutzmessungen bei dem Anwohner an – mit dem Ergebnis, das nur ein eingebau-



ter Würfel Abhilfe schaffen kann. Nun ging es an die Detailplanung, um auch die zuständigen Behörden dazu zu bringen, dem Vorhaben die nötige Baugenehmigung zu erteilen.

Seine Mitarbeiter informierte Süß dann auf der sogenannten „Weihnachtsfeier“ des Clubs Mitte Mai. Sie waren begeistert von der neuen Location: „Damit schaffen wir locker Platz fünf, wenn nicht Platz eins unter den besten Clubs der Welt“, lautete das einhellige Echo. Bis heute drang von den Plänen nichts nach draußen: Süß hatte seine Leute dazu verdonnert, eine Verschwiegenheitserklärung zu unterzeichnen.

Der Lärmschutzwürfel

Wie ein Akustiker es schafft, dass ein Tanzclub nach außen leise bleibt

Christian Becker ist Diplomingenieur und mit seinem Münchner Akustik-Büro Becker und Partner für die besondere Lärmschutzkonstruktion im Club „Harry Klein“ zuständig.

SZ: Wie schaffen Sie es, den Club nach außen abzuschotten?
Becker: Der Club besteht aus einem massiven Kubus aus Stahlbeton. Dieser Würfel wird in den bestehenden Raum eingepasst und extra gedämmt. Wände und Deckel dieses Rahmenbauwerks sind komplett freistehend. Der Würfel hat eine Grundfläche von 90 Quadratmetern und erstreckt sich über zwei Stockwerke, die mit einer Innentreppe verbunden sind. Die Eingänge sind so konstruiert, dass sie als Schallschleusen wirken.

SZ: Wie funktioniert der Würfel?
Becker: Mit herkömmlichen Baumaterialien können wir in diesem Fall nicht arbeiten. Elektronische Tanzmusik ist sehr laut, man würde das Wummern der Bässe draußen hören. Wir haben 24 Zentimeter dicke Stahlbetonwände. Die Bodenplatte hat eine Stärke von 33 Zentimetern. In ihr sind neun Federn eingelassen. Auf diesen Federn lagert der gesamte Club. Die Last, die auf den Elementen ruht, beträgt 500 Tonnen.

SZ: Gibt es dafür Vorbilder?
Becker: Das ist ziemlich einzigartig, sehr teuer, aber nicht unbedingt eine neue Erfindung. Man wendet ein ähnliches Prinzip zum Beispiel beim Bau von Musikstudios, die vielleicht in der Nähe einer Bahnlinie liegen, an. Ins Studio darf kein Lärm von außen dringen.

Beim „Harry Klein“ ist das genau umgekehrt. Die Leute da drin stehen auf extreme Lautstärke, aber die Nachbarn und zum Beispiel auch die Besucher des Kinos in der Nähe wollen nicht gestört werden.

SZ: Was müssen Sie aus Gründen des Lärmschutzes beim Innenausbau außerdem berücksichtigen?
Becker: Auch die Lüftungsanlagen, oder die Leitungen für Strom und Wasser sind nur mit hohem Aufwand zu installieren. Der Würfel darf ja sozusagen nicht verletzt werden, etwa durch Schlitze, die man in die Wände schlägt oder durch zu viele Auslässe für die Lüftung. Wir gehen bei ihr also nur an einer Stelle in den Würfel und verteilen dann diese Lüftung intern. Während des Baus überwachen wir jeden einzelnen Schritt sehr genau mit unseren Schall- und Schwingungsmessungen.

Interview: Alfred Dürr/Foto: oh